

Freitag 11.01.2013

Kooperation statt Konkurrenz nötig

VEREINSRING Überleben nur ganz große Gruppierungen und kleine Initiativen? / Bislang wenige Oderheimer Termine gemeldet

Von
Wilhelm Meyer

ODERHEIM. Die Vereine erlebten gerade die Folgen einer wenig zukunftsorientierten Kirchturmpolitik der letzten Jahrzehnte – so lautete die Einschätzung von Bürgermeister Achim Schick (CDU) beim Treffen des Vereinsrings. Jeder Verein habe sich mit möglichst vielem Drum und Dran sein eigenes Heim gebaut. Die Folgekosten würden einige, die zudem unter zunehmendem Nachwuchsmanagement litten, nicht schultern können, sagte Schick voraus.

Dass eine Geschichte der Konkurrenz bis hin zur Feindschaft

wie zwischen SCO und TVO nicht weiter geführt werden könne, darin waren sich deren derzeitige Vorsitzende Lothar Dongus und Karl-Willi Gins einig. Auch wenn sich selbst in den Satzungen ein solches Erbe fortzuschreiben, werde es sich keiner erlauben können, eine mittlerweile unsinnige Konkurrenz weiter zu pflegen.

„Zur Zeit sind keine Ereignisse dieser Kategorie im Kalender eingetragen!“, heißt es auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Odernheim für das nun schon angebrochene Jahr 2013. So etwas zu ändern, ist Ziel des Oderheimer Vereinsrings.

Für die Gemeinde stellt Gabi

Theis die Termine zusammen, um dann auf Oderheims Homepage einen zuverlässigen Überblick über die zu erwartenden Ereignisse des Jahres zu bieten. So ganz allerdings wurde der Vereinsring seiner Aufgabe in diesem Jahr bislang noch nicht gerecht. Zu wenig Vereine waren zur Versammlung erschienen und auch die Listen der für das Jahr vorgesehenen Veranstaltungen waren noch keineswegs annähernd vollständig eingereicht. Das ist ärgerlich vor allem für die, die aktuell wünschen, dass ihre Termine bekannt sind; die Närrischen Kicker des SCO zum Beispiel. Von deren sechs Jahresterminen fallen fünf ins Frühjahr.

Über E-Mail buergermeister@odernheim.com sollten sich alle, die ihre Termine auf der Homepage der Gemeinde eingetragen wissen wollen, umgehend melden.

Weihnachtsmarkt dominiert

Der Grund, weswegen die Beteiligung der Vereine rückläufig sei, war schnell gefunden. Das Thema Weihnachtsmarkt hatte die Treffen des Vereinsrings seit Sommer vergangenen Jahres dominiert. Offenkundig sahen einige Vereinsvertreter im Vereinsring nicht mehr das passende Forum für ihre Interessen und Probleme.

Das allerdings sieht Bürgermeister Schick ganz anders. Seine Ankündigung von der Oderheimer Bürgerversammlung, bei den Sitzungen anwesend zu sein, hatte er wahr gemacht. Wenn die Vereine überleben wollten, mahnte Schick, werden sie ein Höchstmaß an Kooperation brauchen. Der Vereinsring sei genau das Gremium dafür, betonte Schick.

Dem konnte Dongus als Vorsitzender des Oderheimer Vereins nur zustimmen. In Zukunft würden, fürchtet Dongus, nur die großen und vielleicht die ganz kleinen Vereine und Initiativen eine Überlebenschance haben. Berthold Schmidt wies auf

die Empfehlungen der Landesregierung im Landesentwicklungsprogramm (LEP) 3 für die Vereine hin, sich regional zu orientieren.

Auf der anderen Seite entstehen eher informelle Initiativen, die wie „Kultur in Odernheim“ (KinO) oder die „Oderheimer Geschichte(n)“ frischen Wind in das Vereinsleben des Ortes gebracht hätten. Mit weniger Belastung, materiell und in den Köpfen, da stimmten deren Vertreter überein, werden auch solchen Initiativen eine gute Chance haben.

 www.odernheim.com
www.orum-online.de